

Die Idee

Im Rahmen des Modellprojektes werden psychisch erkrankte Menschen betreut, die perspektivlos in der Klinik, obdachlos oder pendelnd zwischen verschiedenen Hilfesystemen sind. Keine der bestehenden Hilfen bieten die passende Unterstützung. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer können sich dort nicht wiederfinden, haben Vorbehalte und Ängste. Die Systeme sind teilweise zu hochschwellig für sie oder es besteht keine geplante und strukturierte Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Hilfesystemen.

Zur Erreichung des Projektzieles sollen folgende Bereiche einbezogen werden:

1. Verwaltung, Politik, Institutionen
2. Wohnen
3. Netzwerkarbeit mit anderen professionellen Institutionen
4. Dialog - Einbezug betroffener Menschen und deren Angehörigen
5. Einbezug von Bürgern/der Gemeinde
6. betroffenen Menschen ein Gesicht geben
7. Tagesstruktur/Beschäftigung

Die Ebenen

Das Modellprojekt bewegt sich auf drei Ebenen:

- Die Zielgruppe
- Die Organisation des VPD
- Der Sozialraum (Gemeinde, in der die Klientinnen und Klienten leben und der VPD aktiv und initiativ ist)

Und ganz konkret...

Die Zielgruppe besteht im Wesentlichen aus denjenigen, die tendenziell zurückgezogen, selbstverletzend, hospitalisiert sind und denjenigen, die tendenziell auffällig, aggressiv, extrovertiert sind. Beide Gruppen haben gemein, dass man sie physisch wie psychisch nur schwer erreichen kann. Das Modellprojekt bietet die Möglichkeit, Klientinnen und Klienten aufsuchen zu können, die sich nicht in der Lage sehen, die hochschwelligen Anforderungen des z.B. Ambulant Betreuten Wohnens annehmen zu können. An dieser Stelle kann ein kleinschrittiger, behutsamer Kontakt aufgebaut werden, der zunächst Unterstützung anbieten kann und aus dem gemeinsam weitere Hilfen entwickelt werden können.

Der VPD arbeitet seit über 30 Jahren mit psychisch Erkrankten und ihren Angehörigen zusammen. Vielfältige Angebote zur Entwicklung einer Tagesstruktur, zu ambulanten Hilfen, zu Beschäftigungsangeboten usw. sind entstanden und können von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern genutzt werden. In dieser Zeit hat der VPD, neben den konkreten Angeboten, ein multiprofessionelles Netzwerk aufgebaut. In einer Arbeitsgruppe aus Kolleginnen und Kollegen, zu der aber auch Betroffene, Angehörige oder Fachkräfte anderer Leistungserbringer eingeladen werden, findet ein reger Austausch statt. Bedingt durch die UN-Behindertenrechtskonvention und in Auseinandersetzung mit den Zielen dieses Projektes, geschieht eine Veränderung in der individuellen und gesellschaftlichen Wahrnehmung der betroffenen Gruppen. Brachliegende Ressourcen, auch seitens der Verwaltung, Politik und Institutionen können genutzt werden.

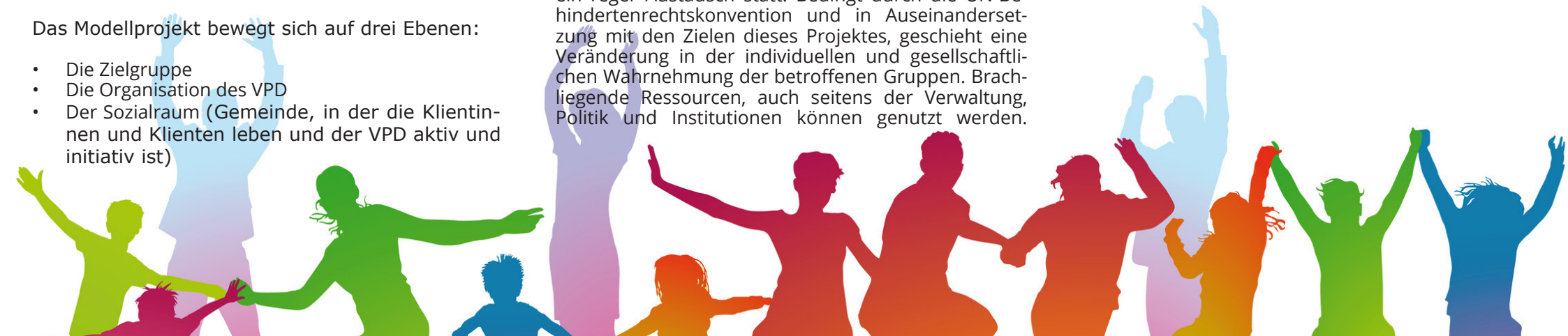
Place To Be

Neu und überaus gewinnbringend für das Modellprojekt „Inklusion“ ist ein Haus, welches einigen Projektteilnehmerinnen und Projektteilnehmern ein vorübergehendes „Zuhause“ sein kann. Das Haus bietet 3 Zimmer für Bewohnerinnen und/oder Bewohner sowie 2 Büroräume und einen 1.000 qm großen Garten. Es befindet sich mitten in Langenfeld. Die Bewohnerinnen und Bewohner können die örtliche Infrastruktur nutzen. Im Rahmen des Projektes suchen wir Mentoren, die sich vorstellen können, mit den Klientinnen und Klienten, Kontakte herzustellen.

Aus dieser temporären Wohnsituation heraus wird versucht, gemeinsam mit den Bewohnerinnen und Bewohnern Lebensperspektiven zu entwickeln.

Individuell nach ihren Fähigkeiten und Zielen, wird mit dem/der Bewohner/in und anderen Beteiligten nach geeigneten Unterstützungs- und Wohnmöglichkeiten gesucht.

Der „Place to Be“ schafft die Möglichkeit einer Tandembetreuung bzw. ermöglicht die Schaffung eines Betreuungsnetzwerkes. Ein Pfad der Hilfeleistung kann entstehen.





Kontakt

Modellprojekt Inklusion
Eichenfeldstr. 43
40764 Langenfeld
Telefon: 02173 – 162 600 1
Fax: 02173 – 89 31 10 76
modellprojekt-inklusion@vpd-mettmann.de

Träger:

Verbund für Psychosoziale Dienstleistungen gGmbH
Heinrichstr. 5
40764 Langenfeld
Telefon: 0 21 73 - 89 31 11 35
Fax: 0 21 73 - 89 31 11 36
E-mail: geschaeftsstelle@vpd-mettmann.de
Internet: www.vpd-mettmann.de

**WER IST DER VPD (VERBUND FÜR PSYCHOSOZIALE
DIENSTLEISTUNGEN GEMEINNÜTZIGE GMBH)?**

WIR erarbeiten und erbringen professionelle und komplexe Leistungen für Menschen, die aufgrund einer Erkrankung oder ihres Alters Unterstützung und Hilfen wünschen.

WIR verstehen uns als Alltagsbegleiter.

WIR entwickeln individuell Hilfen, die Ihr Leben lebenswert machen.

WIR möchten den Betroffenen mit unseren Angeboten Gelegenheit geben, ihr tägliches, manchmal aussichtslos erscheinendes Labyrinth zu verlassen, ein Leben in der eigenen Häuslichkeit zu gestalten und neue verlässliche Kontakte zu knüpfen.

**Nehmen Sie Kontakt zu uns auf -
wir sind für Sie da.**

Informieren Sie sich näher über uns:
www.vpd-mettmann.de

Als gemeinnützige Einrichtung freuen wir uns über jede Spende:

Stadtsparkasse Langenfeld
BIC: WELADED1LAF
IBAN: DE97375517800000203778

Stand Dezember 2019



**MODELLPROJEKT
INKLUSION**
INKLUSIVE WEITERENTWICKLUNG
TRAGENDER STRUKTUREN FÜR SCHWER
ERREICHBARE PSYCHISCH ERKRANKTE
MENSCHEN

ENGAGIERT - VERLÄSSLICH - KOMPETENT